

Inhaltsverzeichnis

Die Zaubermartha zu Wurzten 3

[<<< zurück](#) | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1](#) | [>>> weiter](#)

Die Zaubermartha zu Wurzen

Schöttgen, S. 689.

V. Weber, Aus vier Jahrhunderten. Bd. I. S. 379.

Im Jahre 1615 ist zu [Wurzen](#) eine [Zauberin](#) gewesen, die lange Martha genannt, welche bekannt hat, daß sie etliche Kinder umgebracht, die Leute angehaucht und verderbt, auch mit dem [Teufel](#) 7 Jahre lang zu thun gehabt. Sie hat auch Christum verlacht, und ihrer Uebelthaten wegen verbrannt werden sollen.

Allein eines Tages hat man sie in dem [Gefängniß](#) vor dem Eilenburgischen [Thore](#) todt gefunden und hat man vorgegeben, sie sei vom Teufel umgebracht worden.

Ihre Gehilfin, Anna Zschauin ward am 18. Juli 1615 [torquirt](#) und dann aus dem Lande gejagt.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 313; Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource (Version vom 1.8.2018)*

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [1615](#), [wurzen](#), [hexe](#), [teufel](#), [folter](#), [selbstmord](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen394&rev=1679083798>

Last update: **2025/01/30 10:50**

